



1 _____ (1943)



2 _____



3 _____



4 _____ (1936)



5 _____



6 _____

A Die Bolschewiki errichteten eine „Diktatur des Proletariats“, die bis 1924 von _____, nach dessen Tod dann von Stalin angeführt wurde. In den 1930er Jahren trieb Stalin die _____ und die Zwangskollektivierung der Landwirtschaft intensiv voran. Während des „großen Terrors“ wurden politische Gegner verfolgt („_____“) und in Gulags verschleppt, wo viele Millionen Menschen starben.

B In den Siebzigerjahren gelang es allmählich, den _____ durch verschiedene Abkommen zu entspannen. Zugleich wuchs in den Staaten des „Ostblocks“ die Unzufriedenheit in der Bevölkerung über die schlechte Versorgungslage und politische _____, die Ende der 1980er Jahre schließlich zum vorwiegend friedlich erzwungenen Sturz der kommunistischen Regime und damit zum Ende des Ost-West-Konflikts führte. Die Sowjetunion löste sich _____ auf. Insgesamt 14 ehemalige Teilrepubliken und Russland wurden unabhängige Staaten.

C Russland war Anfang des 20. Jahrhunderts die europäische Großmacht mit der mit Abstand größten Bevölkerungszahl (etwa 125 Mio. Menschen). An der Spitze der Monarchie stand _____ Nikolaus II., der das Land autoritär regierte. Die industrielle Entwicklung war weniger weit vorangeschritten als die der anderen Großmächte. Im Ersten Weltkrieg kämpfte Russland zusammen mit Frankreich und Großbritannien gegen das _____, Österreich-Ungarn und das Osmanische Reich. Militärische Rückschläge _____ und _____ die schlechte _____ hatten eine wachsende Proteststimmung zur Folge.

D Kurz vor Beginn des Zweiten Weltkriegs ging Stalin ein damals geheimes Bündnis mit dem Deutschen Reich ein (Hitler-Stalin-Pakt). Das Abkommen sah eine Aufteilung Polens vor. Die Sowjetunion besetzte nach dem deutschen Angriff auf Polen am 1. September _____ die östlichen polnischen Gebiete. Im Juni _____ griff Hitler (für Stalin überraschend – die Sowjetunion an. Der deutsch-sowjetische Krieg (von deutscher Seite „Russlandfeldzug“, von sowjetischer Seite „Großer vaterländischer Krieg“ genannt), der als brutalster und folgenreichster Krieg der Geschichte gilt, endete mit der bedingungslosen Kapitulation des Deutschen Reichs im Mai 1945. Die Sowjetunion zählte seit 1942 zu den Alliierten der _____.

E Nach dem Zweiten Weltkrieg traten die Gegensätze zwischen der kommunistischen Sowjetunion und den westlichen Alliierten deutlich zu Tage. Der Ost-West-Konflikt spaltete die Welt in zwei Lager, wobei zum „_____“ (das Bündnis des „Warschauer Pakts“) neben der Sowjetunion viele weitere Staaten in Europa und Asien zählten, die im Zweiten Weltkrieg von sowjetischen Truppen besetzt worden waren. Zunehmend spielte die Frage atomarer Waffen die entscheidende Rolle im „Kalten Krieg“. Die USA hatten im August _____ zwei Atombomben über _____ abgeworfen (bisher der einzige militärische Einsatz von Atomwaffen). Die Sowjetunion begann 1949 mit der atomaren Aufrüstung. Die Kuba-Krise 1962 gilt als die schärfste Zuspitzung eines drohenden Einsatzes von Atomwaffen, der aber auf diplomatischem Weg abgewendet wurde.

F _____ ereigneten sich in Russland gleich zwei Revolutionen. Die Februarrevolution führte zur Abdankung des Zaren und zur Einrichtung eines Parlaments (Duma). Durch die Oktoberrevolution erlangten die kommunistischen Bolschewiki unter der Führung von Lenin die Macht. Russland kämpfte nun zwar nicht mehr im Ersten Weltkrieg, im sich anschließenden, über fünf Jahre hinziehenden _____ mit hunderttausenden getöteten Soldaten und Zivilisten konnten die Bolschewiki schließlich ihre Macht ausbauen und gründeten 1922 die _____, zu der neben Russland verschiedene andere Teilrepubliken gehörten, u.a. die baltischen Staaten und die Ukraine.

Worte für den Lückentext: 1917 – 1939 – 1941 – 1945 – 1991 – Anti-Hitler-Koalition – Bürgerkrieg – Deutsche Reich

Industrialisierung – Japan – Lenin – Ost-West-Konflikt – Ostblock – Sowjetunion – Stalinismus – Unterdrückung – Versorgungslage – Zar